

## Warum Frau Waidhofer gar nicht so schlecht war...

1) **Der Verteidiger** ([oliverlueger@gmx.de](mailto:oliverlueger@gmx.de)) schrieb am 11.03.2001 um 20:07:40: Hallo Alle miteinander! Ich habe vor einigen Wochen diese Seite entdeckt und seitdem fast täglich vorbeigeschaut und die Diskussionen im Forum mitverfolgt. Seit ich Zehn bin lese und höre ich die drei ????. Natürlich habe ich damals noch gedacht Alfred Hitchcock würde die Bücher schreiben und mochte besonders die, in denen er selbst auftauchte und Hinweise gab. Als ich dann alle Bücher die unsere Leihbücherei hat gelesen hatte, bin ich zur Buchhandlung gegangen und wollte das Neuste Drei ??? Buch haben. Die Buchhändlerin hat mir "Giftiges Wasser" gegeben und ich habe es gelesen. Mir war vorher schon aufgefallen, dass sich die Jungs in manchen Büchern anders verhielten und Älter waren, aber das machte mir nichts aus. "Giftiges Wasser" fand ich nicht so besonders, aber es war das erste Buch bei dem mir auffiel, das es von einem Deutschen Autor geschrieben wurde. Okay, um meine Lebensgeschichte abzukürzen: Ich bin dann wieder in die Buchhandlung gegangen und hab mir die Anderen BJHW Bücher geholt, und fand "Dopingmixer" ganz gut. Auch die Folgenden, besonders ihre Letzten Bücher waren echt Klasse und wurden als Hörspiele echt gut umgesetzt. Natürlich fehlen ihnen die Mystery-Elemente, was sie für viele zu schlechten Büchern macht. Aber für mich, und damit erhält meine einleitende Anekdote eine Legitimation, waren sie einfach gute Jugendbücher die sich mit für mich relevanten Problemen auseinandersetzten, also Freundinnen, Eifersucht, Computer etc. Zusammen mit den Anderen Büchern haben sie in meinen Augen das Drei ??? Universum erweitert und vermutlich besonders die Jungen Leser angesprochen. Da ich, und darauf wollte ich jetzt eigentlich hinaus, also mit diesen Büchern aufgewachsen sind, waren sie für mich normal und eben die drei ????. Deshalb finde ich, dass es Ansichtssache ist, die Bücher von BJHW als schlecht abzutun, nur weil sie aus der Rolle fallen. Bei den aktuellen Autoren sind die Bücher ja teilweise auch nicht 100%tige Mystery-Geschichten. Aber mir gefallen sie trotzdem super, weil sie beide Elemente vereinen: Die Originalserie und das was danach kam. Wahrscheinlich wurde hier schon zig mal darüber diskutiert, aber ich finde es trotzdem wichtig, diese Geschichten zu verteidigen. Natürlich sind nicht alle gut, aber sie bieten eine neue Perspektive. Oder stehe ich da total allein?

2) **MrBarron** © ([schmidt.ronny@t-online.de](mailto:schmidt.ronny@t-online.de)) schrieb am 11.03.2001 um 21:04:16: Hallo Oliver. Nein, ganz allein wohl nicht; zumindest sind wir dann schon zu zweit \*g\*. Denn man muß auch bei BJHW zwischen den wirklichen "Gurken" und doch recht anständigen Fällen unterscheiden. Mir beispielsweise sagen "Spuk im Hotel" und "Geisterstadt" sehr wohl zu und auch "Diamantenschmuggel" und "Das Geheimnis der Särge" finde ich nicht übel; nicht zu vergessen "Die Rache des Tigers" und "Giftiges Wasser" auf Grund seiner "Urlaubs"-Atmosphäre. Aber solche Fälle wie "Fußballgangster" oder "Schüsse aus dem Dunkel" sind einfach, na ja, ein wenig daneben. Was zum einen daran liegt, daß hier wirklich Themen aufgegriffen werden, die mit den ??? absolut nichts zu tun haben gepaart mit dem oftmals erwähnten und kritisierten Schreibstil von Frau Henkel-Waidhofer. Sie walzt ewig lange jedes kleine Detail aus - und vergisst darüber hinaus teilweise, die eigentliche Handlung voranzutreiben. Ganz schlimm war dies in "Späte Rache" der Fall. Nicht nur, daß im Grunde jeder Fan der Serie ob des Titels gelinde gesagt in die Irre geführt wird, nein, es wurde sogar ein recht guter Ansatz (Peters Entführung als Racheakt eines früheren Gegners) total in den Sand gesetzt. Ewig lange Debatten über Warum und Wieso und Wer und Was ersetzen keinen vernünftigen Handlungsstrang. Ein weiterer Punkt, der viele an ihren Bänden und den darauf basie-

renden Hörspielen stört, ist die Tatsache, daß sie nach TKKG-Manier noch einen kleinen Zweit-Fall mit einzubauen. Besonders peinlich war dies in der von dir angesprochenen Folge "Dopingmixer" (Blumendieb). Warum aber gerade auch viele Hörspielfans diese Folgen nicht zu ihren Lieblingsfolgen zählen sind wohl zum einen die ebenfalls für die Bücher zutreffenden, bereits erwähnten Punkte, zum anderen aber auch die "08/15-Sprecher-Invasion". Es gab in dieser Zeit nämlich bis auf einige Ausnahmen im Gegensatz zu älteren Folgen nicht mehr die gewohnt guten und bekannten Sprecher, sondern viele unbekannte (und meiner Meinung nach auch einige äußerst unbegabte) Sprecher/innen. Sicher, es gab natürlich auch weiterhin Auftritte von Wolfgang Völz, Douglas Welbat oder Andreas von der Meden (dessen Rückkehr als "Morton" wohl auch nur BJHW zu verdanken ist) - aber generell nahm deren Anteil an den Sprecherlisten deutlich ab. Mittlerweile hat man sich aber wohl an diesen Fakt gewöhnt; der eine mehr, der andere weniger. Immerhin treten in den neueren Folgen ja auch mal wieder mehrere gute Sprecher pro Folge gleichzeitig auf. Dennoch ist das (finanzielle?) "Sprecherproblem" nach wie vor offen - und wird wohl auch nicht mehr gelöst werden. Ok, dann warten wir mal auf die Steine, die da geflogen kommen.

3) **Der Antichrist** schrieb am 12.03.2001 um 09:46:49: #2 Nein, ich werde es nicht wagen, einen Stein zu werfen. Ich bekenne mich sogar dazu, den Namen BJHW kurzfristig sogar als Qualitätskriterium angesehen zu haben. Das lag wohl daran, dass der erste neue Band, den ich (mit Entsetzen) gelesen hatte, der Weinende Sarg war. Der zweite war ein BJHW und gab mir das beruhigende Gefühl, dass offensichtlich doch nicht alle neuen Bände so gottenschlecht wie der Sarg sind. Und in der Tat haben mir einige Bände ganz gut gefallen - Spuk im Hotel, Rache des Tigers, sogar Späte Rache. Ihr Schreibstil war zwar weniger rund als der einiger anderer Autoren aber durchaus akzeptabel. Und für die Crimebuster-Konzeption konnte Frau Waidhofer auch nichts. Alles im Allen gibt es einige Bände von BJHW, die ich um einiges besser finde als andere Geschichten der Crimebuster-Ära. Was mich aber wirklich gestört hat waren die oftmals eilig hingeklatschten und unausgegorenen Enden der Geschichten. Das war besonders ärgerlich, wenn bspw. die ersten 100 Seiten des Buches durchaus noch überzeugen konnten. 'Schüsse aus dem Dunkel' mutierte bspw. deswegen zu einer meiner absoluten Antifolgen. Ich vermute, dass BJHW hätte besser überzeugen können, wenn sie nicht als alleinige Autorin ???-Geschichten wie am Fließband verfasst hätte. Wahrscheinlich blieb schon wg. der Abgabetermine wenig Zeit, die Geschichten gründlich zu überarbeiten und überzeugendere Auflösungen zu entwickeln.

4) **Titus** © ([Titus.Jonas@rocky-beach.com](mailto:Titus.Jonas@rocky-beach.com)) schrieb am 12.03.2001 um 13:52:03: Alles ist bestimmt nicht so übel von BJHW gewesen, sehr positiv finde ich "Spuk im Hotel", gut "Dreckiger Deal", "Der verrückte Maler" und "Die verschwundene Seglerin", aber dann mischen sich lesetechnisch absolute Gurken wie "Schüsse aus dem Dunkel" dazwischen, das mag als Hörspiel noch durchgehen, aber als Buch ist es absolut unbrauchbar und es stellt sich die Frage, wie es damals durch die Korrektur geschlüpft ist. "Zäh wie ein Kaugummi" ist noch ein netter Ausdruck. Wenn man die Hörspiele hört, ist man im Allgemeinen mehr auf die Handlung fixiert, von daher kommt "Fußball-Gangster" immer relativ schlecht weg, ist aber von den Büchern eher nicht zu den schlechten BJHW-Werken zu zählen. Wie schon gesagt, war sie aber mit der Masse an Büchern total überfordert, und Kosmos hat aus diesen Fehlern wohl auch gelernt, indem jetzt vier Autoren für die Serie schreiben. Fazit: Ich bin trotzdem heilfroh, dass sie nicht mehr schreibt, ihr Schreibstil war doch arg anstrengend. Aber wo Schatten ist, ist auch Licht.

5) **Bud Spencer** © schrieb am 12.03.2001 um 14:21:03: Wieso außer die Fußballgang-

ster so schlecht seien sollen, verstehe ich eigentlich gar nicht. ich halte jedenfalls die Idee und das Verbrechen was dahinter steckt für durchaus gelungen. Das ist bestimmt keine 08/15 Folge, sondern hat schon mehr mit Kriminalgeschichte zu tun. Und wer sich ein bißchen für Fußball interessiert, hat an dieser Folge bestimmt Spaß.

6) **Gräfin Zahl** © ([graefinzahl@yahoo.com](mailto:graefinzahl@yahoo.com)) schrieb am 12.03.2001 um 14:45:07: es kommt immer auf den Maßstab an. Gemessen an andern Buchserien schneidet Frau H-W sicherlich nicht so schlecht ab. Aber im Vergleich mit den anderen Autoren befinden sich alle ihre Folgen (mit einer Ausnahme: Spuk im Hotel) im unteren Viertel meiner persönlichen Folgenrangliste. Bei einigen Büchern habe ich den Eindruck, sie hätte sie primär zu dem Zweck geschrieben, Reiseeindrücke zu verarbeiten. Die Auflösung ist oft unglaublich chaotisch, so daß man ich die entsprechenden Passagen oft mehrmals lesen mußte - und daß nachdem die meiste Zeit kaum etwas passiert war. Mir gefallen nicht die langatmigen Beschreibungen der völlig irrelevanten Gedanken der drei ??? und die detaillierte Beschreibung unwichtiger Tätigkeiten (z. B. wie Bob einen Müsliriegel auswickelt oder Peter Kniebeugen macht). Die drei ??? wechseln nach Crimesbusters ein weiteres Mal ihren Charakter und ganz massiv stört mich der fast in jedem Buch präsente erhobene Zeigefinger. Oft habe ich mich durch ein Buch von ihr mehrere Wochen lang gequält. "Zäh wie Kaugummi" waren für mich ca. die Hälfte ihrer Bücher (Tatort Zirkus, Verrückter Maler, Giftiges Wasser, Dopingmixer, Fußball-Gangster, Schattenmänner, Schüsse aus dem Dunkel) - selbst wenn Crimesbusters mir von der Handlung z.T. weniger Zusagt. "zäh wie Kaugummi" fand ich diese Bücher nie, Handlungen waren logisch aufgebaut, es gab eine klare Spannungskurve und eine schlüssige, gut nachvollziehbare Auflösung.

7) **Olli** ([oliverlueger@gmx.de](mailto:oliverlueger@gmx.de)) schrieb am 12.03.2001 um 18:27:54: Okay, okay. wenn ich das richtig verstehe ist der Hauptkritikpunkt ihr Schreibstil, der die Bücher zu "zäh" macht. Und hier tut sich schon der erste Abgrund zwischen mir und vielen von euch auf: Ich mag diesen Schreibstil, weil er mehr an (bitte nicht hauen, ich weiß keinen anderen Vergleich) an große Bücher bekannter Autoren anknüpft, sie schreibt also nicht wie eine Autorin von Jugendbüchern. Naja, das ist natürlich Ansichtssache und man kann darüber nicht diskutieren. Für viele ist ja das gerade das Schlimme, dass das drei ??? Flair verloren gegangen ist. @MrBarron dein Argument mit den TKKG nachahmenden Nebenhandlungen, verstehe ich auch. Aber als ich die Bücher damals gelesen haben fand ich grade das gut, weil abwechslungsreich. Aus der Retrospektive muß ich allerdings sagen, das sie wirklich total überflüssig waren. Aber zu der "Abwechslung" hat sich noch keiner geäußert, oder hatte ich das beim ersten mal vergessen??? Also was ich meine ist, dass die Bücher z.B.: durch die Europareise eine Abwechslung bieten und den dreien neue Erfahrungen vermitteln auf die man später wieder zurückgreifen könnte. Zugegeben, "Särge" war langweilig, aber Diamantenschmuggel und Schattenmänner waren doch in Ordnung. Was ich auch noch ganz gut in dieser Zeit fand, war das die Hörspiele eine Bessere Stimmung hatten und irgendwie nicht so abgehackt, weil gekürzt wirkten. Das war allerdings nur bei den Späteren so: (66,67,71,72). Heute wirken sie oft zu gekürzt, aber vielleicht ist mir das damals bloß nicht aufgefallen. Aber alles in allem scheint die Frau ja doch nicht so unbeliebt zu sein wie ich bisher dachte. Weiß eigentlich einer was sie heute macht und warum sie aufgehört hat (wegen dem erwähnten Streß?)?

8) **Snabel** schrieb am 14.03.2001 um 20:50:38: JA... WARUM EIGENTLICH????

9) **Der Antichrist** schrieb am 15.03.2001 um 14:17:17: @7 - ich fand die idee eigentlich nicht schlecht, die ??? auch mal ausserhalb der vereinigten staaten agieren zu lassen.

Nur hat BJHW bei der europareise die chance ihres lebens verspielt - denn justus hätte sich sicher nicht die chance eines wiedersehens mit seinem lieblings-freundfeind huggeney auf neutralem boden entgehen lassen. Schließlich hatte huggeney justus ausdrücklich dazu aufgefordert, ihn in paris zu besuchen, wenn die ??? mal nach europa kommen sollten. Schade eigentlich.

10) **Tom Beker** © schrieb am 15.03.2001 um 14:38:57: Ich hab' mir eben im Archiv noch mal die Autorenlisten angesehen und festgestellt, daß von den Klassikerautoren R. Arthur meist 2 Bücher pro Jahr geschrieben hat, W. Arden und M.V. Carey sogar nur eins, wobei sie ab und zu auch noch ein Pausenjahr eingelegt haben. Tja, und BJHW mußte mit 6 Büchern pro Jahr ran - ohne kreative Pause. Mit diesen Hintergrunddaten kann man also wirklich sagen, daß "Frau Waidhofer gar nicht so schlecht war ...". Wer weiß, wie RA, WA und MVC unter diesen Bedingungen ausgesehen hätten???

11) **Mr.Burroughs** ([cwolf1309@hotmail.com](mailto:cwolf1309@hotmail.com)) schrieb am 15.03.2001 um 14:47:37: Also, wirklich gefallen tut mir nur "die verschwundene Seglerin". Und was mich an BJHW stört, ist nicht der Schreibstil oder die Europareise, sondern schlicht die fehlende Mystery-Atmosphäre, die bei ihr in keiner einzigen Folge vorkommt. Dazu kommen teilweise gezwungene Rätsel (Der Öffner meiner Mutter \*kreisch\*). Tatort Zirkus ist so ziemlich die langweiligste Folge, die ich kenne, Dreckiger Deal habe ich noch nie bis zum Schluß gehört, weil ich jedesmal eingeschlafen bin, Schattenmänner ist einfach lahm und Geheimnis der Särge haarsträubend schlecht. Frau BJHW ist vielleicht keine schlechte Schriftstellerin, aber für die ??? völlig ungeeignet, weil sie die typische Atmosphäre nicht erkannt und eingebaut hat, und das ist sicher auch der Kritikpunkt vieler ihrer Gegner.

12) **Der Antichrist** schrieb am 15.03.2001 um 22:37:54: @12 (Mr.Burroughs) - die fehlende mystery-atmosphäre möchte ich nicht einmal frau weidhofer vorwerfen. Ich vermute, das BJHW nicht von sich aus ein manuskript an den verlag geschickt hat sondern der verlag einen autoren gesucht hat, um die in den usa abgesetzte serie in eigenregie weiterzuführen. Und der stand der dinge bei der übernahme war die weitgehend mystery-freie crimebuster-reihe. So gesehen hat BJHW die reihe nur konsequent weitergeführt. Interessieren würde mich allerdings, ob das vom verlag so vorgegeben war oder ob sie auch die option hatte, die reihe im stil der klassiker weiterzuführen. Ebenso würde es mich interessieren, ob BJHW die serie schon vor vertragsabschluß kannte oder sich erst danach eingelesen hat. Hier würde ich allerdings letzteres vermuten. Zugutehalten muss ich ihr, dass sie justus nicht mehr zur lachnummer gemacht hat.

13) **Jupiter Jones** © ([justus.jonas@justmail.de](mailto:justus.jonas@justmail.de)) schrieb am 15.03.2001 um 23:26:48: Olli, der Hauptgrund für ihr Ausscheiden war wohl, dass es einfach zu viel Kritik an ihren Büchern seitens der Fans gab, bzw. die Verkaufszahlen nicht mehr stimmten. Dass sie selbst auch ihre persönlichen Gründe hatte, ist natürlich denkbar. Sie ist übrigens, wie auch zuvor, Journalistin und arbeitete u.a. bei der Associated Press. Jetzt ist sie politische Korrespondentin mehrerer Zeitungen in Baden-Württemberg. Einen kleinen Lebenslauf von ihr samt Foto habe ich unter [http://www.stuttgart.de/chilias/literatur/aut\\_e-h/henkel-waidhofer/start.htm](http://www.stuttgart.de/chilias/literatur/aut_e-h/henkel-waidhofer/start.htm) gefunden. Daraus erklären sich wohl auch so einige Themen ihrer Bücher: Sie war Mitarbeiterin in einer Sportredaktion, außerdem Redakteurin für Frauenpolitik und Mode! Das schreit ja geradezu nach den Folgen "Fußball-Gangster" und "Schüsse aus dem Dunkel", und das Schicksal der "verschwundenen Seglerin" könnte man auch daraus ableiten. Als ihr Hobby wird zudem noch "Reisen" angegeben, um welche Länder es sich da handeln könnte, dürfte ja wohl klar sein. Die Folge "Geheimnis der Särge" erklärt sich ja auch

unmittelbar aus ihrem Wohnort Stuttgart, und welch ein Zufall, dass diese Folge auch ausgerechnet in Wien -ihrem Geburtsort- endet. Da könnte man ja fast denken, dass sie ihre Bücher fast eher zur Verarbeitung für sich selbst, als für die drei ??? Fans geschrieben hat...

14) **Kapaun** ([der\\_gnirk@gmx.de](mailto:der_gnirk@gmx.de)) schrieb am 16.03.2001 um 01:40:05: Senor Jupiter, erst mal besten Dank für den Hinweis auf den Lebenslauf. Ich hatte mir die gute Frau H.-Waidhofer eigentlich immer als mindestens 60jährige vorgestellt - wohl vor allem wegen des Namens - und bin doch erstaunt zu erfahren, dass sie zu Zeiten ihrer ???-Bücher noch keine 40 Lenze gezählt hat. Ansonsten ist das ja eine äußerst kompetente Seite: "16 Krimis der Drei ??? hat Frau Henkel-Waidhofer geschrieben: Einige davon heißen: [...] und der Angriff der Computerviren [...] und der Fussballgangster [...] und die Gefahr im Verzug [...] und die gekauften Spieler..." Doch, wahrhaft meisterlich recherchiert, Hut ab. Höhö.

15) **Kapaun** ([der\\_gnirk@gmx.de](mailto:der_gnirk@gmx.de)) schrieb am 16.03.2001 um 01:45:56: "1980 wechselte sie nach Deutschland und wurde Reporterin in der Lokalredaktion der 'Stuttgarter Nachrichten'." Sagt man wirklich, dass jemand in ein anderes Land WECHSELT? Klingt irgendwie mehr nach Fußballjargon, oder? Bemerkenswert finde ich aber an der Biographie und vor allem der Bibliographie unserer wertigen Frau Buchautorin, dass sie durchaus nicht die bisher angenommene erfahrene Autorin gewesen zu sein scheint, die unter anderem auch mal für eine Serie namens "Die drei ???" geschrieben hat, sondern dass diese Bücher ihre bisher einzigen literarischen Werke sind. Und dann gleich 6 pro Jahr? Äußerst merkwürdig.

16) **Cadigo** schrieb am 16.03.2001 um 02:38:09: Man kann wohl alles schönreden, was??? Natürlich, es gibt immer Leute, die an diesem oder jedem Gefallen finden, aber ehrlich gesagt ist es schon ein interessantes Phänomen, was sich viele der alteingesessenen Fans gefallen lassen (müssen, da Sucht). Foren wie "Gerechtigkeit für Ben Nevis", "Gerechtigkeit für Sylvia Christoph" oder diesem Forumspunkt...geschenkt. Man kann alles ausdiskutieren, aber Fakt ist doch, dass Klassikerfolgen nie wieder erreicht wurden, dass keine Amerikaner mehr die Bücher schreiben sondern nur noch Laienschriftsteller "Made in Germany" zu Werke gehen, die mal eben ein Manuskript bei Kosmos abgeliefert haben und die eine scheinbar völlig minderbemittelte Lektorin freigegeben hat (Todesflug, Schüsse im Dunkeln, Späte Rache, Tatort Zirkus, Im Bann des Voodoo, Pistenteufel etc...etc...). Diese Leute können doch alles abliefern, sofern sie nur in der vorgegebenen Zeit fertig werden. Selbst ein Minninger, der mit Hörspielproduktionen überfordert ist und scheinbar der guten Heikedine das Heft aus der Hand genommen hat, darf nun zu Feder und Tinte greifen, was von den Fans hier durchdiskutiert und von vielen dann als gar nicht "soooooo schlecht" (mein Lieblingshassausdruck) eingestuft wird. Aus reiner Sucht und Leidenschaft wird da mal eben 15,90 für ein neues Buch und 9,95 für das dazugehörige Hörspiel ausgegeben und vieles wird schöngeredet, weil man so verblendet ist und sich einzureden versucht...ja, es lohnt sich noch auch mit 27 "Drei ???" gut zu finden. Damit wir uns recht verstehen: ich sammle auch nach wie vor die Hörspiele, finde es auch ganz toll 95 Hörspiele in meinem Bettkasten zu haben und so ein Stück meiner Kindheit rübergerettet zu haben, aber es ärgert mich ungemein, dass das Lektorat bei Kosmos so lasch arbeitet, da abzusehen ist, dass "Die drei ???" eine so große Fangemeinde haben, dass so gut wie alles veröffentlicht werden kann. Und besagte Fangemeinde, wie oben beschrieben, gibt diesen Leuten auch noch mit diesen Forumspunkten recht. Ich bin sicher, dass mancher Fan, der schriftstellerisch was auf dem Kasten hat und neben einer guten Handlung auch noch notwendiges wie atmosphärische Beschreibungen, Personenbe-

schreibungen und Recherchearbeit für seine Stories zu leisten vermag, bestimmt besseres hingekriegt hätte als eine BJHW oder dass, was uns seit nun fast 10 Jahren vorgesetzt wird. Aus reiner Dankbarkeit, dass es die Serie überhaupt noch gibt, wird da verklärt und aus noch so schlechten Büchern von vielen was positives rausgesucht. Natürlich haben die Amis mit Crimebuster vieles im argen hinterlassen, aber wenn Marx schon mit alberner Geheimtinte ankommt, dann kann er den dreien auch gleich mal die Freundinnen und den Führerschein wiederabnehmen, Judo und Karate können sie scheinbar ja auch schon lange nicht mehr. Also wie gesagt, dass es mittlerweile zu allen ???-Perioden positive Forumspunkte gibt ist für mich Beschönigung und für das Kosmos-Lektorat unnötige Selbstbestätigung (hier ist für mich das Hauptproblem!!!). Leider ist es so, dass sich diese Diskussionen immer ambivalent gestalten werden, da wir langjährigen Fans nicht denselben Blickwinkel haben wie die jungen Leser, die ja Hauptabnehmer sind und die alten ???-Bücher gar nicht mehr kennen, da es sie nicht im Handel gibt (vielleicht hat sie Kosmos deshalb aus dem Programm genommen). Sie finden die neuen Bücher bestimmt so klasse wie wir Arthur, Arden & Co. Entschuldigt den langen Eintrag, es ist spät, ich bin betrunken und war gerade so schön in Fahrt.

17) **Jupiter Jones** © ([justus.jonas@justmail.de](mailto:justus.jonas@justmail.de)) schrieb am 16.03.2001 um 03:10:46: Die o.g. Seite ist übrigens ein Online-Projekt der FH Hamburg, das anscheinend nicht mehr aktualisiert wird, von daher stimmen die Buchangaben nicht so ganz. Immerhin wird klar, das BJHW auch noch sechs andere Kinderbücher für Kosmos geschrieben hat, da wäre der Begriff "Fließbandarbeit" ja schon gerechtfertigt. Und wer weiß, wie viele drei ??? Bücher es von ihr noch gibt, die dann nicht mehr veröffentlicht wurden... :) Kapaun, aber du willst jetzt ja wohl nicht "Fußball-Gangster" einem anderen Autoren in die Schuhe schieben? Allerdings hätte BJHW vielleicht auch so ein Buch wie Pisten-teufel schreiben können, als Hobby wird ja auch "Skifahren" angegeben. Und in dieser Folge kommt zudem noch ein Toni aus Wien vor. Vielleicht wärmt das ja wieder die Theorie BJHW = Ben Nevis auf, der ja ebenfalls Journalist ist. :) Antichrist, in der Hausarbeit von Kaja Lambert (<http://www.rocky-beach.com/manuskript/kaja.html>) ist davon die Rede, dass der Kosmos Verlag nach Einstellung der Serie in den USA die Rechte an der Crimebuster-Serienbibel erwarb, in der z.B. alle Änderungen gegenüber der Klassiker-Reihe detailliert aufgelistet waren. Somit sollte das realitätsnahe Konzept der Crimebusters im Großen und Ganzen wohl beibehalten werden. In der Hausarbeit heißt es weiter "...[Die neuen Autoren nach BJHW] kehrten, soweit es die Rechte der gekauften Serienbibel zuließen, zum Mysteriösen zurück." Die Frage stellt sich also, ob die amerikanischen Festlegungen damals für Kosmos und somit für BJHW tatsächlich bindend waren.

18) **Gräfin Zahl** © ([graefinzahl@yahoo.com](mailto:graefinzahl@yahoo.com)) schrieb am 16.03.2001 um 11:49:40: Toller Link, Jupe! :-) Zum Glück ist uns eine Tischtennisfolge erspart geblieben ;-)

19) **Prof Yarborough** ([yarborough@freenet.de](mailto:yarborough@freenet.de)) schrieb am 16.03.2001 um 12:04:36: Nicht zu vergessen, daß die Drei Fragezeichen schon fast 30 Jahre vor BJHW (1995) auf ihre erste Europa-Reise geschickt wurden - nämlich in der achten Folge "The Three Investigators in: The Mystery Of The Silver Spider" (veröffentlicht 1967), die in einem europäischen Phantasie-Staat spielt...

20) **Jim** ([JavaJim@gmx.net](mailto:JavaJim@gmx.net)) schrieb am 16.03.2001 um 12:53:02: @Cadigo (16): Ich gehöre zu den alt eingesessenen Fans, und zwar seit 21 Jahren, und das Forum "Gerechtigkeit für Ben Nevis" stammt trotzdem von mir. Ebenso, wie man sich manches schön reden kann, kann man nämlich auch in blindem Eifer schnell ungerecht werden; besonders wenn man betrunken und schön in Fahrt ist, gelle? dass die Qualität der

Klassikerfolgen nie wieder erreicht werden wird, halte ich für eine Ansicht, die ausschließlich nostalgischer Verblendung entsprungen sein kann. Gerade Insektenstachel und Tal des Schreckens beweisen das Gegenteil. Und die Autoren? Die viel gehassten Minninger und Nevis. Und nun?

21) **Kapaun** ([der\\_gnirk@gmx.de](mailto:der_gnirk@gmx.de)) schrieb am 16.03.2001 um 13:21:47: Jupiter Jones (17) schrieb: "Und wer weiß, wie viele drei ??? Bücher es von ihr noch gibt, die dann nicht mehr veröffentlicht wurden..." --- Na, das macht doch Hoffnung auf Band 100 - eine Sonderausgabe mit den Verschollenen Werken von BJHW!

24) **Nick Andros** schrieb am 16.03.2001 um 16:54:56: Cadigo, im ersten Moment würde ich Dir uneingeschränkt recht geben. Aber irgendwie muß man halt akzeptieren, daß es unterschiedliche Meinungen immer geben wird. gerade das macht doch den Reiz des Diskutierens aus Eine passendere Überschrift wäre allerdings: "Die positiven Aspekte aus der Zeit von BJHW". Klingt zwar langweilig, aber dafür wäre es passender.

25) **Olli** ([oliverlueger@gmx.de](mailto:oliverlueger@gmx.de)) schrieb am 16.03.2001 um 18:38:27: Wie war das noch gleich mit den Steinen? Ich wollte keine Lawine lostreten, sondern nur anmerken, dass ihre Bücher auch, besonders eben wenn man damit groß geworden ist, ihre positiven Aspekte haben. Außerdem ist es Quatsch zu behaupten, viele junge Leser würden die alten Bücher nicht kenne. Ich sag nur Bückerei, so finden nämlich die meisten zu den drei ??? (Und über die HSP's)